

**Nord-Marokko:** 3. - 14. Okt. 2009

Reiseleitung: Thomas Hartmann

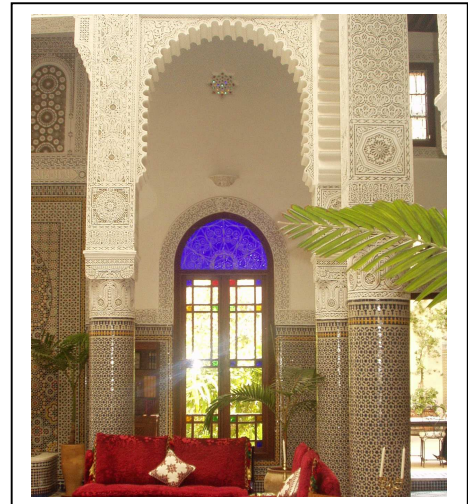
**tazreisen**  
in die Zivilgesellschaft

Casablanca – Chefchaouen – Meknes – Fes – Rabat

## Frauenpower, Berberkultur und Volksislam

Marokko ist das dynamischste arabische Land in Sachen Demokratie: nicht, dass alles perfekt wäre, aber einer lebendigen Zivilgesellschaft ist es möglich, autoritären und patriarchalen Traditionen entgegenzutreten. Auf dieser Reise werden Sie Zentren der Frauen- und Menschenrechtsbewegung in Rabat und Casablanca kennen lernen und in Fes die lebendige Tradition von Sufismus und Volksislam. Ein Abstecher ins malerische Chefchaouen im Rif-Gebirge und Treffen mit VertreterInnen der neuen Berberbewegung (Amazigh) runden die Reise ab.

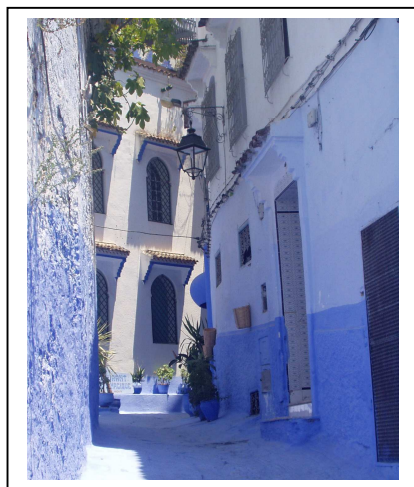
Frauenpower in einem arabisch-islamischen Land? Durchaus! Eine weit verzweigte Frauenbewegung hat großen Anteil an der Entwicklung Marokkos im letzten Jahrzehnt und war ein wichtiger Faktor für die außergewöhnliche gesellschaftliche Öffnung in diesem arabisch-islamischen Land. Einer der wichtigsten Erfolge war die rechtliche Gleichstellung von Männern und Frauen, die nach einer breiten Kampagne von Frauengruppen durchgesetzt wurde. 2004 verabschiedete das Parlament die Reform des Familienrechts.



**Preis:** ab Frankfurt/M oder mehreren anderen deutschen Flughäfen: **1.760 €**(DZ), EZ-Zuschlag: 290 €

### Projekte und Gruppen, die wir u. a. besuchen:

- ein Frauenhaus („Centre d'écoute“) und das Projekt „Solidarité Féminine“ für ledige Mütter in Casablanca
- eine Stadtteilgruppe von Jugendlichen in Casablanca, die ein „gender mainstreaming“-Projekt durchführen
- die unabhängige Menschenrechtsorganisation AMDH in Rabat
- den Verein „Assid“ in Meknes, der 2008 die 5. Tagung des Amazigh(,Berber‘)-Weltkongresses durchführte
- das insb. von kinderlosen Frauen besuchte Heiligtum des Sidi Abderrahmen auf einer Insel vor Casablanca
- das „Reseau Associative“ in Fes, ein Netzwerk von verschiedenen Vereinen und Projekten
- die Stiftung „Riad Ben Zyad“, ein Amazigh(,Berber‘)-Kultur-Zentrum in Rabat



„taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“ sind Gruppenreisen für **IndividualistInnen**: Sie reisen in kleinen Gruppen (max. 15 Pers.) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: schon viel gereist, hochgebildet und gesellschaftlich engagiert.

Ein Angebot für alle, die im Urlaub nicht nur Landschaften und Kulturdenkmale, sondern auch die Dynamik fremder Gesellschaften kennen lernen wollen und die Begegnungen mit Menschen suchen, die sich in ihrer Gesellschaft engagieren.

**2009** gibt es noch Plätze für weitere sechs „taz-Reisen“:

- im Juli nach **Istanbul** und in das **Kosovo**,
- im Herbst nach **Palästina/Israel**, nach **Nicaragua/El Salvador**, nach **Salvador da Bahia** (Brasilien) und nach **Bosnien-Herzegowina**

**Alle Informationen** (Programm der Reise, Preise und Leistungen, Adressen der Reiseveranstalter etc.) plus die **Planung für die Reisen 2010** erhalten Sie im Internet: [www.taz.de/tazreisen](http://www.taz.de/tazreisen) oder per Tel.: (030) 25 90 21 17